

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	5
Das frühe Mittelalter	6
Vorwissen und Fragen zum Thema	6
Völkerwanderung und Untergang des Römischen Reiches	7
Das Mittelalter	8
Karl der Große	9
Ein Stempel mit dem Siegel Karls	10
Karl der Große – Lebenslauf	11
Das Reich der Franken	12
Ein Königshof	13
Die Kaiserpfalz zu Aachen	14
Wie das Frankenreich regiert wurde	15
Die mittelalterliche Ständeordnung	16
Die Aufgaben der Stände – Klerus und Adel	17
Die Aufgaben der Stände – Bauern und Bürger	18
Der Islam dringt bis nach Spanien vor	19
Die Kreuzritter erobern Jerusalem	20
Der erste Kreuzzug	21
Das Leben auf der Burg – Die Ritter	22
Vorwissen und Fragen zum Thema	22
Auf einer Burg	23
Die wichtigsten Gebäude der Burg und ihre Bedeutung	24
Die Ritterrüstung	25
Ein Panzer aus Eisen	26
Die Ausbildung zum Ritter	27
Höfische Sitten – Das Verhalten bei Tische	28
Walther von der Vogelweide	29
Das Turnier	30
Wappen der Ritter	31
Festessen auf der Burg	32
„Arme Ritter“ – Ein Rezept aus dem Mittelalter	33
Angriff auf die Burg	34
Redensarten aus der Ritterzeit	35
Ritterleben – Ein Würfelspiel zum Mittelalter	36
Das Leben auf dem Land – Die Bauern	37
Vorwissen und Fragen zum Thema	37
Die Bauern verlieren ihre Freiheit	38



Inhaltsverzeichnis



Die Lage der Bauern	39
Die Arbeit auf dem Land	40
Die Arbeiten der Bauern im Jahresablauf	41
Der Tagesablauf eines Bauern	42
Holzschnitt eines unbekanntenen Meisters	43
Ein Fest auf dem Dorfe	44
Von der Zweifelderwirtschaft zur Dreifelderwirtschaft	45
Technischer Fortschritt in der Landwirtschaft	46
Eine Schale aus Holz	47
Das Leben in der Stadt – Die Bürger	48
Vorwissen und Fragen zum Thema	48
Die Stadt im Mittelalter	49
Die Kennzeichen einer mittelalterlichen Stadt	50
Der Marktplatz	51
Markttag	52
Die Handwerker	53
Die Zünfte	54
Eine Ratsversammlung	55
Gefahren	56
Harte Strafen	57
Der Aufstieg der Fugger	58
Die Fugger – Ein europäisches Handelshaus	59
Fernhandel	60
Handelsstädte um 1400	61
Auf Handelswegen	62
Ein Handelsschiff	63
Eine Hansekogge	64
Das Leben im Kloster – Die Mönche	65
Vorwissen und Fragen zum Thema	65
Kirchenpuzzle	66
„Bete und arbeite“ – Vom Leben der Mönche und Nonnen	67
Der Aufbau eines Klosters	68
Der Tagesablauf im Kloster	69
Die Aufgaben der Mönche	70
Zwei Mönche berichten	71
Ein Lesezeichen aus der Schreibwerkstatt des Klosters	72
Ein Federkiel – Das Schreibgerät der Mönche	73
Quellenverzeichnis	74

Das frühe Mittelalter

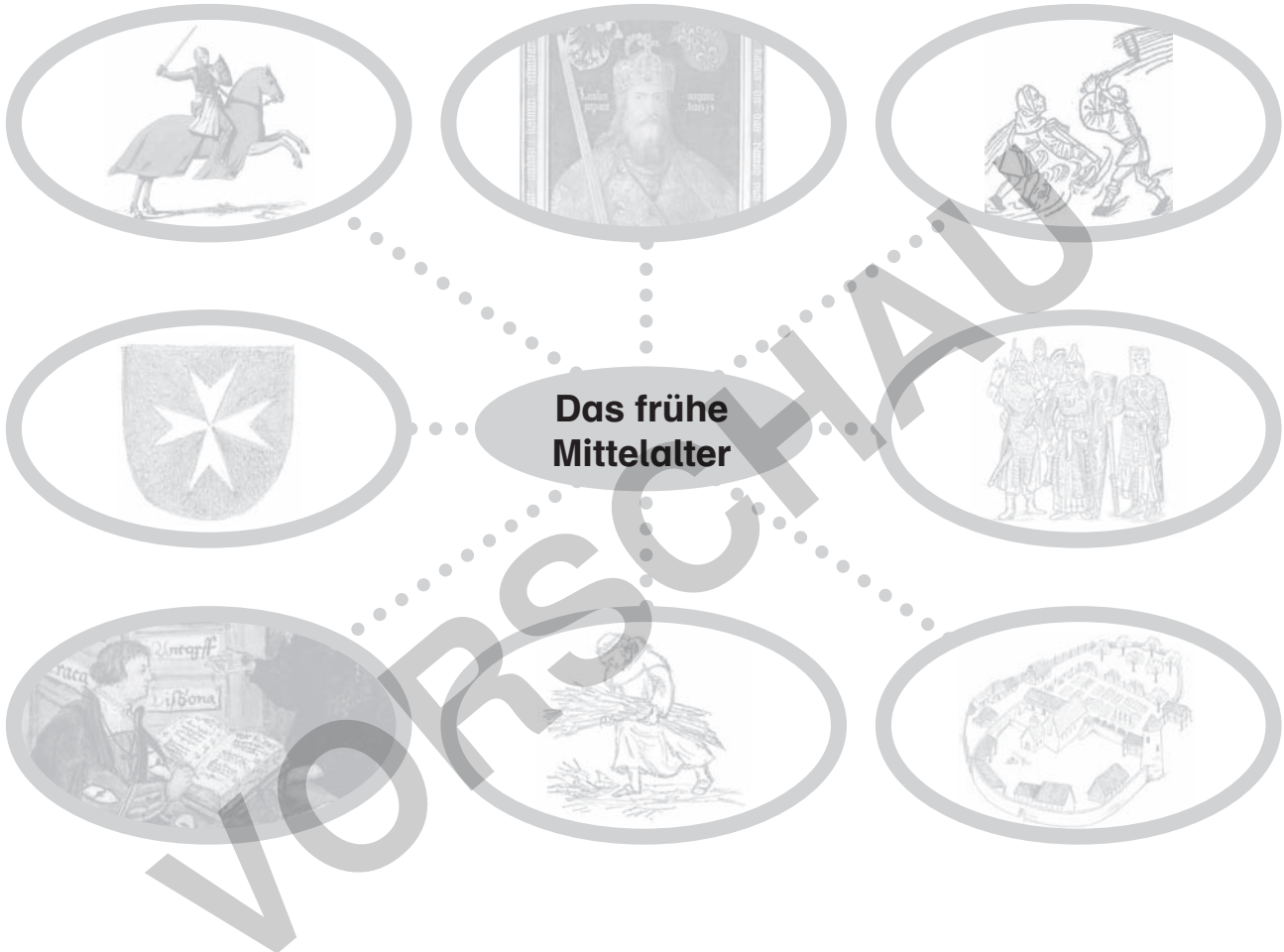
Name: _____

Datum: _____



Vorwissen und Fragen zum Thema

1. Was weißt du schon? Notiere deine Ideen zum Thema „Das frühe Mittelalter“ in den Gedankenblasen.



2. Was möchtest du erfahren? Formuliere Fragen zum Thema.

- *Warum hat sich das Römische Reich aufgelöst* _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?

Das frühe Mittelalter

Name: _____

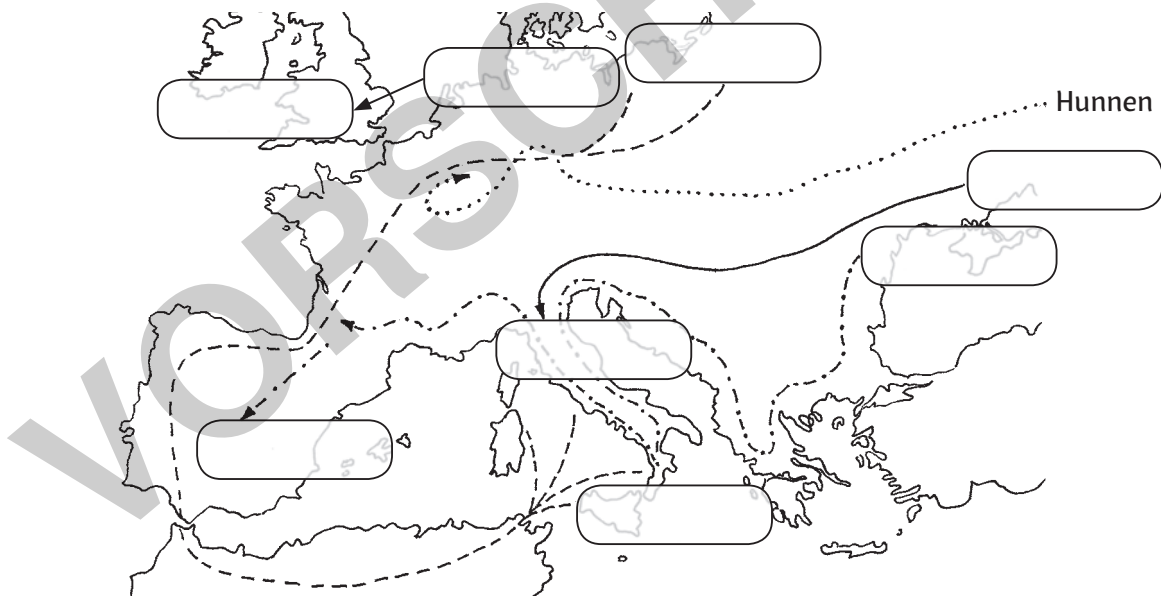
Datum: _____



Völkerwanderung und Untergang des Römischen Reiches

- 375:** Die Hunnen, ein kriegerisches Reitervolk aus Asien, fallen in Europa ein und verdrängen die dort lebenden Germanenstämme, wie z. B. die Goten, Vandalen, Franken und Sachsen.
- 410:** Die Westgoten greifen Italien an, erobern Rom und ziehen dann weiter nach Südfrankreich und Spanien, wo sie sesshaft werden.
- 429:** Die Vandalen aus dem Ostseeraum überschreiten die Weser und den Rhein, ziehen durch das heutige Frankreich und Spanien bis nach Nordafrika, Sardinien und Korsika. Dort gründen sie ein eigenes Reich.
- 450:** Die Sachsen landen in England und verdrängen die Kelten nach Wales und Schottland.
- 451:** Die Hunnen unter Attila werden geschlagen und ziehen sich nach Asien zurück.
- 486:** Die Franken besiegen den letzten römischen Stadthalter und besiedeln Galizien (Nord- und Mittelfrankreich).
- 488:** Die Ostgoten erobern Italien. Ihr Anführer Theoderich wird König. Das Römische Reich zerfällt.

1. Wohin wandern die Germanen? Schreibe den Namen des jeweiligen Stammes an den Start- und Zielpunkt der Wanderoute.



2. Übertrage die fehlenden Informationen in die Tabelle.

Stamm	Start	Durchwanderte Gebiete	Ziel
Sachsen	Norddeutschland		
Westgoten	Südosteuropa		
Ostgoten	Osteuropa		
Vandalen	Ostseeraum		



**Das Leben auf der Burg –
Die Ritter**

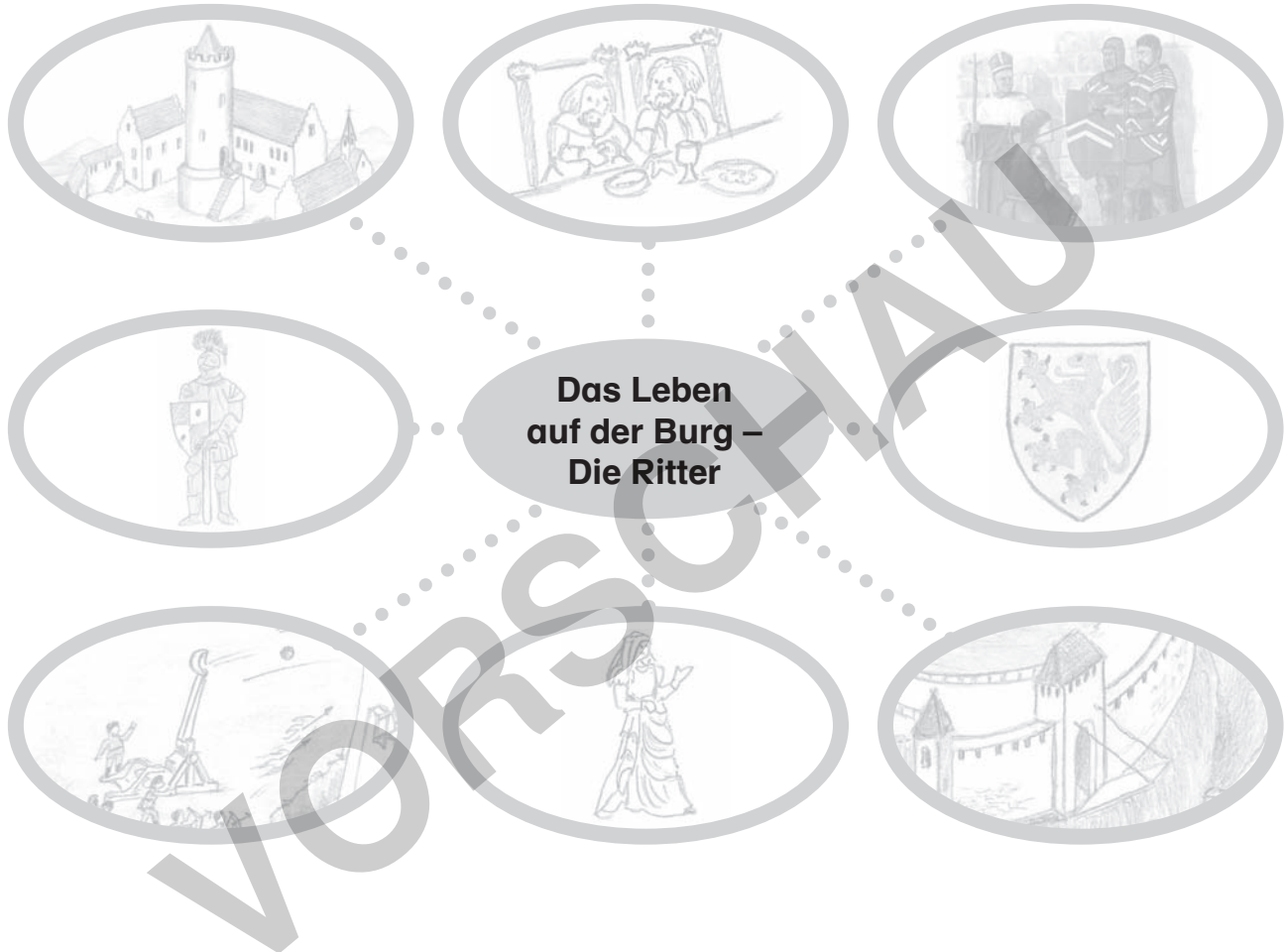
Name: _____

Datum: _____



Vorwissen und Fragen zum Thema

1. Was weißt du schon? Notiere deine Ideen zum Thema „Das Leben auf der Burg – Die Ritter“ in den Gedankenblasen.



2. Was möchtest du erfahren? Formuliere Fragen zum Thema.

- *Wo lebten die Ritter* _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?

Das Leben auf der Burg – Die Ritter

Name: _____

Datum: _____



Auf einer Burg

1. Lies den Text genau durch. Ordne die Zahlen den Teilen der Burg zu.

Burgen standen an geschützten Orten, z. B. auf steilen Bergen (Höhenburgen) oder in Seen (Wasserburgen). Im ebenen Gelände waren sie durch Wassergräben und hohe Mauern umgeben. Über den Burggraben ① führte eine Zugbrücke ②. Bei einigen Burgen bildete der Ringgraben ③ eine zweite Sicherung. Ein Fallgitter ④ konnte das Burgtor zusätzlich verschließen. Die Burg war von einer hohen Mauer ⑤ mit Schießscharten ⑥ für Bogenschützen umgeben. Ein Wehgang ⑦ führte an der Mauer entlang. Wachtürme ⑧ dienten zur Verteidigung. Der höchste Turm war der Bergfried ⑨. Der Burgherr wohnte mit seiner Familie im Palas (= Herrenhaus) ⑩. Nebenan lag die Burgkapelle ⑪. In den Ställen ⑫ waren die Tiere untergebracht. Der Brunnen ⑬ versorgte die Menschen mit Wasser.



2. Welche Arten von Burgen wurden unterschieden?

a) _____ b) _____

3. Schreibe auf. Welche Teile der Burg dienten dem Schutz der Einwohner?

Das Leben auf der Burg – Die Ritter

Name: _____

Datum: _____



Die Ausbildung zum Ritter

1. Fülle die Lücken aus. Setze jeweils den richtigen Begriff aus dem Kasten ein.

Burg – Höflichkeit – Religion – Ritter – Ritterstand – Ritterschwaige – Schwert – Sohn – Schwimmen – Schwertlänge – Turnieren – Waffen – Zeremonie

Die Ausbildung zum _____ war lang und anstrengend. Im Alter von 7 Jahren wurde der _____ eines Ritters zum Pagen. Er lernte Reiten, _____ und Bogenschießen, aber auch höfliches Benehmen und die Grundsätze der christlichen _____. Spätestens mit 14 Jahren musste er dann die eigene _____ verlassen, um als Knappe bei einem anderen Ritter weiter zu lernen. Der Schwerpunkt seiner Ausbildung lag im Umgang mit Lanze, _____ und Schild. Der Knappe musste seinen Herrn zu _____ und Kämpfen begleiten und dessen _____ tragen. Im Krieg kämpfte er immer neben seinem Herrn und durfte nicht von dessen Seite weichen.



Ein Ritter musste aber auch höfisches Benehmen beherrschen. _____ gegenüber Damen, Musizieren und die Einhaltung von Tischsitten waren wichtige Ziele der Erziehung.

Mit 21 Jahren wurde der Knappe in den _____ erhoben. In einer feierlichen _____, der Schwertleite, leistete er den _____ ab. Dazu kniete er vor seinem Herrn nieder. Dieser gab ihm mit der _____ zwei Schläge auf die Schulter und machte ihn damit zum Ritter.

Ritterschwaige

„Ich gelobe, die Schwachen zu verteidigen, die Kirche zu schützen und die Pflichten meinen Herrn gegenüber zu erfüllen. Ich will großzügig sein, gegen Unrecht kämpfen und immer zu meinem Wort stehen.“

2. Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Ein Page lernte Lesen, Schreiben und Rechnen.		
Ein Knappe lernte nicht nur Kämpfen, sondern auch höfisches Benehmen.		
Der Knappe musste seinen Herren im Kampf unterstützen.		
Wenn der Knappe seinen Herren im Kampf besiegte, wurde er zum Ritter geschlagen.		
Ein Ritter musste schwören, dass er die Schwachen verteidigt und die Kirche schützt.		



Das Leben auf der Burg – Die Ritter

Name: _____

Datum: _____



Höfische Sitten – Das Verhalten bei Tische

Im Mittelalter war es üblich, dass die Menschen ihr Essen mit den Händen direkt aus dem Topf nahmen. Essensreste wurden achtlos auf den Boden geworfen.

Oftmals gab es keine Teller oder mehrere Personen benutzten gemeinsam einen Löffel. Gabeln waren zur damaligen Zeit in Europa nahezu unbekannt.

Im Gegensatz zum gemeinen Volk, den Bauern, sollte sich ein Ritter bei Tisch an bestimmte Regeln halten.



1. Tischmanieren früher: Verbinde die Satzteile, die zusammengehören.

Kein Edelmann soll mit einem andern ...

Bevor man trinkt, wischt man den Mund ab, ...

Wenn euch ein Stück eures Tischnachbarn besonders gefällt, ...

Einen angenagten Knochen legt man ...

Beim Essen rülpst man nicht und ...

Niemand soll sich während des Essens über die Schüssel legen und

Man stochert nicht mit dem Messer in den Zähnen herum und schiebt ...

Ein Edelmann bohrt bei Tisch nicht ...

Vermeidet es auf heißes Essen zu pusten, ...

Man wischt sich die Hände ...

... damit das Fett nicht in den Becher tropft.

... nicht an der Kleidung oder den Stiefeln ab.

... dabei schnaufen wie ein Schwein.

... nicht in die Schüssel zurück.

... schnäuzt auch nicht in das Tischtuch.

... in den Ohren oder in der Nase.

... zusammen von einem Löffel essen.

... die Speise nicht mit dem Finger auf den Löffel.

... um es nicht mit Speichel zu beflecken.

... so nimmt es ihm nicht weg.

2. Tischmanieren heute: Erstelle ein Plakat mit Regeln, die man bei einem

gemeinsamen Essen beachten sollte.